



14. Bridgefestival 2012 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Helmut Ortmann

Dienstag, den 5. Juni 2012 – Bulletin Nr. 2

Was haben wir für ein Glück mit dem Wetter: Wind, wenig Sonne, niedrige Temperatur, häufig Regen. Da gibt es gar keine Alternative:

nur Bridge!

Also heute, am Dienstag:

Um **10 Uhr** von Herrn Rath lernen, wie man „Überstiche zaubert“,

um **13.30 Uhr** Turnier „IMPs-across-the-field“ und dort üben, was Sie von Herrn Rath gelernt haben,

danach schnell was essen und

um **19.30 Uhr** das Mixed-Paarturnier und dort zeigen, dass Sie die Lektion von Herrn Rath wirklich gelernt haben.

Jetzt müssen Sie nur noch Ihre Partnerin/Ihren Partner überzeugen.

Dann rasch anmelden.



Diese Wetterstation haben wir in Utersum an Strand gefunden.

Am Sonntag ging es los mit dem „Coaching-Day“, eigentlich hätte es „Coaching-Hours“ heißen müssen, es ging ja nur von 10 bis 14.30 Uhr. Jedermann durfte kommen und sich über Bridge informieren. Tage zuvor war der Insel-Ausrufer über die Dörfer gefahren und hatte diese Information ausgerufen und entspr. Zettel verteilt.



In Gegenwart von Frau Kuipers gab er vor dem Kurhaus noch einmal eine Probe seines Könnens. Und er war wohl erfolgreich, denn die ganze Zeit über war Betrieb im Kurhaus. Zahlreiche Inselgäste informierten sich über das ausgerufene Kartenspiel.

Jeweils drei Besucher wurden von einem von uns in Minibridge

eingeführt. Nie länger als 20 Minuten, obwohl viele gern länger geblieben wären. Alle wurden ausgerüstet mit Informationen über den Bridgeclub ihrer Heimatstadt. Wir würden ja gern erfahren, wie erfolgreich diese „Coaching-Hours“ waren, aber ...



Abends ging es dann mit dem „Ernst des Bridgelebens“ los: Eröffungs-Paarturnier mit 146 Paaren. Leider stand der Raum im W.D.R.-Haus noch nicht zur Verfügung, alles drängte sich also im Kurhaus, und dadurch wurde es ganz schön eng. Wenn Sie dabei waren, haben Sie ja alles selbst erlebt. Und wenn Sie „geschwänzt“ haben, sind Sie selber schuld.

Ein Board hat mich sehr geärgert, und manche andere vermutlich ebenfalls.
Board 11, Teiler S, Gef. keiner

♠ D 8 6 5
♥ D B 10 6 5
♦ B
♣ K 9 5

♠ A K 10 7 2
♥ 9 8 3
♦ K
♣ 7 6 3 2



♠ 9
♥ 7 2
♦ A D 9 8 7 5 4 2
♣ B 10

♠ B 4 3
♥ A K 4
♦ 10 6 3
♣ A D 8 4

Die Reizung lief an den verschiedenen Tischen vermutlich unterschiedlich, je nach Temperament der Beteiligten. Ich schildere Ihnen mal meine Reizung, ich war auf Ost.

Süd	West	Nord	Ost
1 ♣	1 ♠	2 ♥	3 ♦
3 ♥	p	p	4 ♦
4 ♥	X	p	5 ♦
X	p	p	p

Vor den 5 ♦ hatte ich lange überlegt, ob ich das X stehen lasse

Der Gegner zog leider gnadenlos die ♥ und ♣ ab, 2 Faller im Kontra, +300 und 8% für uns. Die liebste Partnerin von allen hat sich zunächst jeden Kommentar verkniffen, danke. Aber was hätte ich tun sollen? 4 ♥ im Kontra stehen lassen? Das haben einige Paare erfüllt (allerdings ohne Kontra), hätte +590 gebracht und wäre 99% wert gewesen, also nur 1% für uns. Noch schlechter! Bei einem Faller allerdings hätten wir -100 geschrieben und 76,8% gehabt. Tja, wenn man wüsste.

Ich habe daraus gelernt: Künftig werde ich die Gegner fragen, ob sie uns einen Faller zugestehen. Wenn sie bejahen, werde ich passen. Aber jetzt brauche ich noch einen guten Rat, was ich tun soll, wenn sie verneinen. ☺

Diese Problematik haben andere Paare offensichtlich nicht, denn sie sind weit vor uns gelandet:

- Platz 1 für Anneliese Daig und Klaus Appelt vom BC Amberg mit 74,69% und 456 CPs, Glückwunsch
- 2 für Andrea Rolfmeyer vom BC Dresden und Guido Klein vom BC Berlin 52 mit 69,6% und 342 CPs
- 3 für Frauke und Dr. Andreas Zoschke vom BC Lörrach mit 67,42% und 258 CPs
- 4 für Dr. Ulf Tormin vom BC Mettmann und Ton Bellekom vom BC Berlin Treff K. mit 66,19 % und 192 CPs
- 5 für Dorothea und Dr. Goerg Feist vom BC Bielefeld mit 64,94% und 144 CPs.

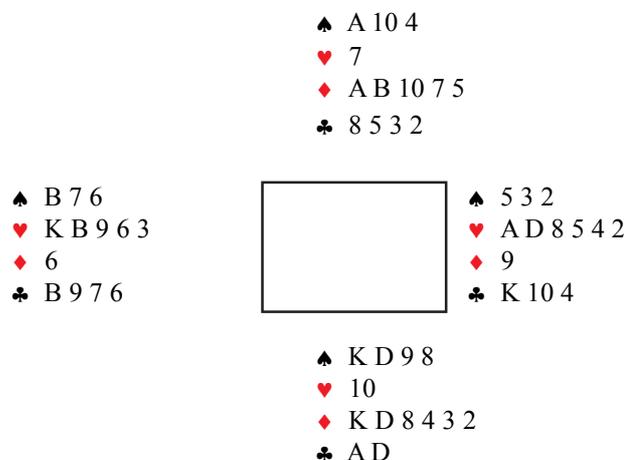
Spät abends hat es dann aber doch noch ein Nachspiel gegeben. Ich wurde mit einem Mitglied aus der Tierwelt verglichen.

PS: Am Mittwoch will es die beste Partnerin von allen noch mal mit mir versuchen.



Aus dem gestrigen Turnier am Nachmittag möchte ich Ihnen eine Austeilung vorstellen, die es in sich hatte.

Board 1, Teiler N, Gef. keiner



Wie würden Sie reizen?

Nord	Ost	Süd	West	
p	2 ♥	X	4 ♥	
p	p	5 ♦	p	oder würden Sie auf Süd gleich 6 ♦ bieten?
p	p			

Wer in aller Ruhe auf Ost 2♥ spielen durfte, hatte den TOP: -110 brachte für O/W 100%. Das war aber nur ein einziges Paar, ansonsten wurde gegengereizt. Aber was?

Kontra auf 4 ♥ bringt nur 2 Faller und 20%.

5 ♦ = sind auch kein Brüller: 31,8%.

5 ♦ +1 sind nur geringfügig besser: 45,5%

6 ♦ = brachten 91,5%, aha!!

6 ♦ X = sogar 97,4%

Den absoluten TOP holten sich N/S aber, wenn O/W ihre ♥ Reizung fortsetzten und letztlich 5 mal im Kontra fielen. +1100 brachten 99,4%.

Es gibt für N/S aber noch eine Alternative: 4♠, bei +2 blieben noch 70%. 8 Paare fanden diesen Kontrakt, trotz Misfit, und das ist deutlich besser als die 5 ♦, die von der Mehrheit gespielt wurden. Merke: Oberfarbe hat ihre Vorteile.

Hier die Sieger aus dem Finale des Qualifikations-Paarturnier:

Gruppe M

1. Margit u. Bernhard Sträter
2. Dr. B. Bohnhorst u. Dr. J. Sander
3. Ellen Schweier u. Gerda Zimmermann
4. Maria Schwing u. Evert Bakker
5. Dirgis Czepluch u. Dagmar Paul

Gruppe A

1. Hiltrud Heubes u. Hildegard Hoffmann
2. Antje u. Wolfgang Feja
3. Andrea Gerdes u. Christoph Hötzel
4. Andrea Rolfmeyer u. Guido Klein
5. Klemens Hessel u. Martin Konermann